weiter zum Rhein heran und zeigt, was der Franzose thun. Auf der Höhe angelangt, singen wir die Wacht am Rhein: „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ und: „Wer will unter die Soldaten.“ Zum Schluß sangen wir wieder das oben erwähnte Turnerlied, worauf der Lehrer die Kinder entließ, welche unter lautem Jubel sich nach Hause begaben. Da sich die Feier schon über die vormittägigen Schulstunden erstreckt hatte, und auch die Hälfte der Schuljugend entfernt von der Schule wohnt, so haben wir den Nachmittag gefeiert, d.h. den Schulunterricht zur Verherrlichung des Tages ausgesetzt. So verlief der 2te September in heiterer und froher Stimmung für Lehrer u. Schüler.

Beissel, Lehrer.

Frohngau, d. 22. März 1873.

Heute ward das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers durch patriotische Vorträge, Declamationen und den Gesang vaterländischer Lieder in festlicher Weise gefeiert. Das Schlußgebet wurde für den hohen Landesherrn zum Himmel emporgesandt.

Beissel, Lehrer.

Frohngau, d. 2. September 1873.

Es ward dieses glorreichen Tages von Sedan durch Unterhaltung mit den Kindern über die hervorragenden geschichtlichen Ereignisse, durch Declamation einschlagender Gedichte, sowie durch patriotische Gesänge in feierlicher Weise gedacht.

Beissel, Lehrer.

Frohngau, d. 22. März 1874.

Heute ward das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers durch patriotische Unterhaltung, durch Declamation u. Gesang vaterländischer Lieder festlich begangen. Das Schlußgebet ward für unseren hohen Landesvater verrichtet.

Beissel, Lehrer.